

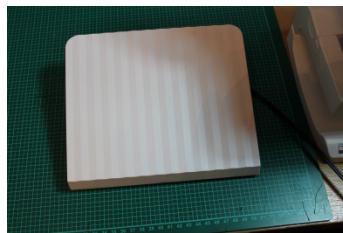
# TESTBERICHT HUSQVARNA RUBY ROYAL

Na dann auf in die zweite Supertesterrunde!

Ausgepackt hab ich diesmal die Husqvarna Ruby Royal, eine Stick- und Nähkombination.



Nachdem ich die Maschine an Ort und Stelle hatte, ist mir erstmal dieses RIESEN-Fußpedal aufgefallen, dass sich aber echt gut bedienen lässt. Alles eine Sache der Gewohnheit ☺



Die Husqvarna kommt mit reichlich Zubehör, diversen Nähfüßen, dem Stickmodul und 2 Rahmengrößen 12x12 und 36x20. Eine Zwischengröße hätte ich persönlich noch schön gefunden (lässt sich natürlich optional dazukaufen!)



## Die ersten Stiche

Das Nähfuss-Fach befindet sich HINTER der Näheinheit, was ich persönlich etwas unpraktisch finde. Komfortabler wäre es auf jeden Fall davor. So hat man mit einem Griff das passende Nähfüsschen und muss nicht umständlich hinter die Näheinheit greifen.

Die Menüführung finde ich recht einfach und übersichtlich im Aufbau, sie lässt sich leicht einfädeln und spulen. Den Einfädelmechanismus finde ich etwas umständlich. Ich hatte sie per Hand schneller eingefädelt ☺

Für die ersten Stiche hab ich Baumwolle ausgewählt, die sich gut vernähen lässt. Man kann mit Pedal nähen oder die Automatik wählen. Allgemein muss ich sagen, dass sich die Tasten etwas schwergängig drücken lassen, was ich als störend empfinde, grad wenn es um das rückwärts vernähen geht!



Danach hab ich Leder getestet. Hierfür würde ich den Teflonfuß sehr empfehlen, denn ohne transportiert sie kaum. Sie näht ordentlich, hatte aber an der dicksten Stelle mit 4 Lagen schon manchmal etwas Probleme. Hab ein paar Puschen damit genäht, muss aber gestehen dass ich nicht sonderlich begeistert war.



Die nächsten Stoffarten haben mir wieder mehr Spass gebracht. Sweat, Jersey und Jeans hat sie dann wieder ohne Probleme genäht. Das Langarmshirt hab ich mit der Zwillingesnadel genäht und für gut befunden, ebenso das automatische Knopfannähen



Das nächste Projekt war ein Eisköniginnenkostüm für meine Tochter. Hierbei hatte sie etwas Probleme mit den feinen Stoffen, den Tüll mochte sie so gar nicht und hat ihn kurzerhand gefressen \*gg\* Aber nachdem das Reißverschluss einnähen ohne Zwischenfälle verlief, konnte ich das Projekt doch noch erfolgreich beenden.



## Das Stickmodul

Vorweg möchte sagen, dass ich eigentlich mit einer Mehrnadel-Maschine sticke und dadurch vielleicht etwas verwöhnt bin!

Die Maschine lässt sich wirklich sehr leicht und ohne Aufwand zur Stickmaschine umbauen. Einfach den Adapter anschieben und einen anderen Nähfuss anschrauben. Positiv finde ich auf jeden Fall die größte Rahmengröße von 36x20. Hier kann man sich wirklich austoben. Auch das Einspannen in den Rahmen geht leicht. Sie stickt mehrere Lagen ohne Probleme. Mein allererster Stickversuch war sozusagen gleich der Härtetest. Ein I TH-Datei aufgebaut aus der untersten Schicht Volumenvlies, dann 2 Lagen Stoff; die Eule darauf hab ich mit Teddystoff und Avalon gestickt.



Danach kamen nochmal 2 Lagen Stoff und Volumenvlies drauf. Das hat sie ohne mit dem Stickfuss hängenzubleiben oder sonstige Unfälle gemeistert. Was ich im Übrigen auch toll fand, ist die Schneidemotion. Applikationen oder Spannfäden lassen sich prima schneiden ohne den Rahmen aus der Maschine zu nehmen.



Die Dateien lassen sich leicht im Menü bearbeiten. Also drehen, verschieben etc. ; ebenso hat man einen Heftrahmen zur Verfügung.

Eine Lace-Stickerei in der Maschine hab ich auch getestet. Die Krone in der Maschine hatte 62000 Stiche, dauerte ca 2h und ich musste keine Farbe wechseln ☺



Auch für diese Maschine hab ich ein Teil für meine Patchworkdecke genäht; unter anderem hab ich ein Feld mit einer Skull-Datei gestickt: 66000 Stiche



## FAZIT

Die Husquarna Ruby Royal ist mit Sicherheit eine Maschine, mit der man sein Hobby kreativ ausleben kann. Mein Favorit ist sie jedoch schon allein wegen der Kombination aus Sticken und Nähen nicht. Ich hab gerne für jedes Segment eine eigene Maschine. Auch hat sie mich nicht bei allen Stoffarten überzeugt. Ich setze mich gern an meine Maschine und näh drauf los ohne dass ich lang ausprobieren muss, welcher Nähfuss oder welche Einstellung zum jeweiligen Material passt. In dem Sinne freu ich mich nun auf die nächste Supertester-Maschine

Herzliche Grüße

Kerstin vom Kinderlitzchen

